

# MUSIKALISCHE BILDUNG UND PERSPEKTIVEN IN HESSEN

Positionen des Landesmusikrates Hessen



## Musik erleben

Musisch-kulturelle Bildung von Anfang an ist eine wichtige Voraussetzung für den Erwerb von gesellschaftlichen Schlüsselqualifikationen. Musik fördert Kreativität und friedliches Miteinander. Die Musik müssen wir in ihrer Vielfalt fördern und bewahren, aktive und passive Teilnahme an der Musik ermöglichen sowie Musik als Teil der kulturellen Bildung vermitteln.

- Alle Kinder in [hessischen Kindertagesstätten](#) brauchen Zugang zur Musik durch Angebote der elementaren Musikerziehung im Singen, Bewegen und Hören.
- Allen Kindern und Jugendlichen an den [allgemeinbildenden Schulen](#) müssen Zugänge zur musikalischen Praxis geöffnet werden. In der Schule soll Musik singend, spielend, sich bewegend, improvisierend, bewusst hörend und reflektierend erfahren werden.
  - Das Schulfach Musik muss durchgängig und verpflichtend Bestandteil der Stundentafeln aller Schulformen und Schulstufen in Hessen werden.
  - Die Zahl der ausgebildeten Musiklehrerinnen und Musiklehrer muss erhöht werden.
  - Der Musiklehrerberuf für die Grundschule muss attraktiver ausgestaltet werden.
- Die Unterstützung der [Musikschulen](#) bildet einen Schwerpunkt in der hessischen Musikförderung. Teilhabe an der Musik für alle sozialen Schichten kann nur durch Erhöhung der finanziellen Landesförderung analog zum Bundesdurchschnitt erreicht werden.
- Unterstützung [freischaffender Musiklehrkräfte](#) durch Förderung beruflicher Fort- und Weiterbildung
- musikalische Bildungsangebote an [Volkshochschulen](#) als Institution für planvolle Förderung eines allgemeinbildenden Musikverständnisses – auch in Kooperation mit öffentlichen Musikschulen

## Musik studieren

Die Bandbreite an Studien- und Ausbildungsgängen ist sehr groß – sie reicht von künstlerischen und pädagogischen Studiengängen bis zum Bachelor of Arts, Master of Arts und zur Promotion in Musikwissenschaften. Da bis zum Jahr 2028 rund 350 Musiklehrkräfte in öffentlichen und privaten Grundschulen altersbedingt ausscheiden, sieht die Prognose für den Musikunterricht in der Grundschule düster aus. Es besteht dringender Handlungsbedarf.

- Attraktivität des Musiklehramtsstudiums erhöhen
- Ausbildungsstätten müssen die Bedeutung dieses Berufes für die gesellschaftliche Entwicklung in Hessen hervorheben.
- Ausbau der Studiengänge Elementare Musikpädagogik
- Aufwertung des Fachs Musik in der Erzieher\*innen/ Sozialassistentenausbildung
- Die Ausbildungskapazität muss deutlich erhöht werden.
- Prüfungsordnungen und Fächerkombinationen sind zu überarbeiten
- Angebot qualifizierender beruflicher Weiterbildungsmaßnahmen, z. B. Programme zur Nachqualifizierung für das Fach Musik in der Grundschule

## Musik leben

- [Finanzielle Unterstützung der Amateurmusikverbände und -vereine](#) auf kommunaler und Landesebene, denn Amateurmusik ist ebenso förderungswürdig wie der Amateursport. Das Amateurmusikern ist für das kulturelle Leben in Hessen von außerordentlicher Bedeutung. Viele Menschen – gleich welcher sozialer oder ethnischer Herkunft – musizieren und singen generationsübergreifend und tragen zum gesellschaftlichen Zusammenhalt bei.
- [Gezielte Begabtenförderung](#) in Hessen insbesondere für Kinder- und Jugendliche soll ermöglicht werden. Deshalb benötigen die bestehenden Landes- und Jugend-Ensembles in Hessen Unterstützung und Stärkung.
- [Sicherung und Weiterentwicklung der professionellen Orchester und Musiktheater](#) in Hessen, dazu gehören angemessene Haushaltsabgaben für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk. Hessen benötigt mehr Planstellen im Bereich Musikvermittlung/Konzertpädagogik.
- [Den Blick für die solosalbstständigen Künstler\\*innen und Pädagog\\*innen nicht verlieren](#)  
In Hessen besteht eine große Vielfalt professionellen Musizierens. Das Spektrum reicht von Instrumentalist\*innen und Vokalkünstler\*innen sowie freischaffenden Musiklehrer\*innen bis zu Musiker\*innen im freien Wettbewerb in Bereichen des Jazz, der Rock-, Pop- und Unterhaltungsmusik.
- [Kooperationen von öffentlichen Institutionen und Musikwirtschaft](#) in Hessen:  
Die internationale Konkurrenzfähigkeit der Universitäten, Musikhochschulen, Musikakademien und Musikbibliotheken muss gesichert und die rechtlichen Rahmenbedingungen für die private Musikwirtschaft verbessert werden. Die Finanzierung der Digitalisierung der hessischen Musikbestände in Archiven und Bibliotheken muss vorangebracht werden.